Fast 1.000 Teilnehmer bei Schweigemarsch für verfolgte Christen

13. Juni 2017

Wien (KNA) Knapp 1.000 Menschen haben am Freitag an einem Schweigemarsch für verfolgte Christen durch die Wiener Innenstadt teilgenommen.

„Wir demonstrieren nicht, sondern wir erinnern daran, wie viele Christen weltweit verfolgt werden, aber auch, wie viele andere Menschen unter Gewalt leiden. Und wir beten für den Frieden und für Gerechtigkeit“, sagte Kardinal Christoph Schönborn der Presseagentur Kathpress auf der Veranstaltung, die von „Christian Solidarity International Österreich“ (CSI) organisiert worden war.

In seiner Ansprache bezog sich der Wiener Erzbischof auf seinen Besuch im vergangenen Herbst in Ägypten. Eine Begegnung mit Familienangehörigen von koptischen Christen, die in Libyen von Terroristen des „Islamischen Staates“ (IS) ermordet worden waren, habe ihn zutiefst bewegt. Sie hätten eindrucksvoll die christliche Botschaft verdeutlicht, „dass man auf Hass nicht mit Hass antworten darf, sondern für jene beten muss, die einen verfolgen“. Der Schweigemarsch führte vom Hauptportal des Stephansdoms zur Augustinerkirche. Dort wurde bei einem ökumenischen Gebet der Menschen gedacht, die wegen ihres Glaubens verfolgt werden. Unter den Teilnehmern war auch der serbische Bischof Andrej Cilerdzic.

(KNA – rkqkt-89-00197)

Stand: 22. November 2026